

Montag, 11. Februar 2008, 18.00 bis 20.30 Uhr

Fünf Jahre Irak-Krieg, -eine Bilanz

Unter dem Deckmantel „Krieg gegen den Terror“ führt die US-Regierung seit fünf Jahren Krieg im Irak. Zunehmend wird erkennbar, dass sich dieser Krieg gegen alle Länder richtet, die sich der Dominanz der USA im Sinne der neoliberalen Globalisierung widersetzen.

Konkrete Hintergründe liefert: **Joachim Guillard**, Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu Irak, gehört dem Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg an.

Montag, 05. Mai 2008, 18.00 bis 20.30 Uhr

**Türkische Militärschläge gegen Nord-Irak
Zu Hintergründen des türkisch-kurdischen Konflikts**

Es referiert **Murat Cakir**, Pressesprecher der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, und Mitinitiator des „Europäischen Friedensrats Türkei“

Montag, 03. März 2008, 18.00 bis 20.30 Uhr

Freiheit der Frauen in Afghanistan?

Wie sieht heute die Realität der Frauen in diesem Land aus? An ihrer Situation lässt sich am deutlichsten erkennen, was der permanente Krieg in diesem Land bedeutet.

Hintergründe liefert: **Shaima Ghafury**, ehemals Dozentin an der Universität Kabul, Vors. der Initiative Afghanisches Handwerk. An diesem Abend wird es einen Stand dieser Initiative geben, an dem auch Kleidungsstücke gekauft werden können.

Montag, 07. April, 18.00 bis 20.30 Uhr

Ressourcenkrieg oder „Energiesicherheit“?

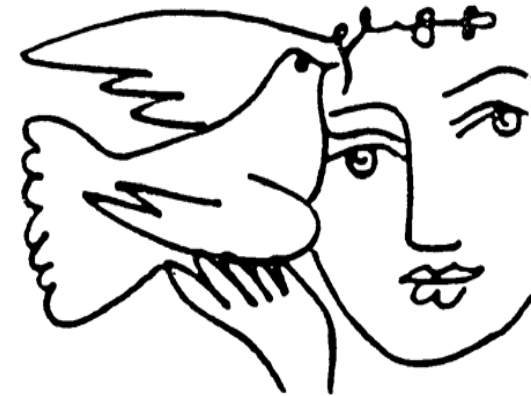
Das Jahr 2007 hat eindeutig gezeigt, dass die imperiale Beherrschung von ressourcenreichen Ländern eine Haupttriebkraft der Politik von USA und EU ist.

Hintergründe liefert **Karl-Heinz Peil**, Redaktionsmitglied des „Friedensjournals“, Zeitschrift des Bundesausschusses Friedensratschlag

**Alle Veranstaltungen finden
im Frankfurter Gewerkschaftshaus,
Wilhelm - Leuschner - Str. 69 - 77
(Nähe Hauptbahnhof) statt.**

Verantwortlich: Doris Fisch,
Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.
c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus, Wilh.-
Leuschner-Str. 69 - 77,
60329 Frankfurt am Main,
Telefon: 069 – 24249950,
Fax: 069 – 24249951,
E-Mail: frieden-und-zukunft@t-online.de

Spenden dringend erbeten:
Konto-Nummer 2000 81390 bei der
Frankfurter Sparkasse 1822 (BLZ 500 502 01)



Der Frankfurter Friedenstreff bietet jetzt wieder in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, sich zu den vielen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt ein eigenes Bild zu machen.

- Ein Meinung zu bilden - oder sie mit Hintergrundwissen zu festigen.
- Eine Plattform zu sein für Aussprache und Diskussion.
- Ein Mittel zu sein gegen stille Wut oder Resignation.
- Ein Antrieb zu sein für Aktion.

Für die Terminplanung: Schon mal reservieren

Frankfurter Friedenstreff